VIERTES

ABONNEMENT-CONCERT

IM SAALE DES

GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG

DONNERSTAG, DEN 27. OCTOBER 1898.

ERSTER THEIL.

Symphonie (Esdur, Nr. 1 der Breitkopf & Härtel'schen Ausgabe) von J. Haydn.

I. Adagio — Allegro con spirito. II. Andante. III. Menuetto. IV. Allegro con spirito.

Concert für Violoncell (Hmoll) von A. Dvořák, vorgetragen von Herrn Professor *Hugo Becker* aus Frankfurt a/M.

I. Allegro. II. Adagio ma non troppo. III. Finale: Allegro moderato.

Vier Chorlieder, gesungen vom *Thomaner-Chore.*

a) **Scheiden und Leiden** von Hans Leo Hasler.
(»Lustgarten«, Nürnberg 1601.)

Ach weh dess Leiden,
Muss es denn sein gescheiden,
Ach weh mir Armen,
Wen sollt's doch nicht erbarmen!

Ach weh dess Schmerzen,
So ich empfind' im Herzen.
Muss ich dich denn aufgeben,
So kost's mir mein Leben.

b) **»Der Kukuk hat sich zu Tod gefalln«** von Johann Stephani.
(»Neue Teutsche weltliche Madrigalien«, Hamburg 1619.)

Der Kukuk hat sich zu Tod gefalln
Von einer grünen Weiden.
Wer will uns nun dies lange Jahr
Die Zeit und Weil vertreiben?
Fa la la la.

Mein Feinslieb hat mir ein Brief gesandt,
Darin so steht geschrieben,
Sie hab ein Andern lieber denn mich
Und hab sich mein verziegen.
Fa la la la.

Dass sie sich mein verziegen hat,
Das thu ich nicht gross achten,
Lass fahren, was nicht bleiben will,
Ich hab ein Sinn, der acht's nicht viel.
Fa la la la.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

c) »**Nun braut es herbstlich auf den Auen**« von Gustav Schreck.

Nun braut es herbstlich auf den Auen,
Den bunten Forst entlaubt der Nord,
Und schwirrend steuert hoch im Blauen
Der Zug der Wandervögel fort.

Geheime Schwermuth rieselt bange
Mir durch's Gemüth im Windesweh'n —
Fahr wohl, mein Wald am Bergeshange!
Und werd' ich grün dich wiederseh'n?

Ach sicher trägt der Schwan die Kunde,
Wenn's Zeit zu wandern, in der Brust.
Doch wer verkündet dir die Stunde,
O Herz, da du von hinnen musst? *E. Geibel.*

d) **Zigeunerlied** von Moritz Hauptmann.

Im Nebelgeriesel, im tiefen Schnee,
Im wilden Wald in der Winternacht,
Ich hör' der Wölfe Hungergeheul,
Ich hör' der Eulen Schrei'n:
Wille wau, wau, wau!
Withe hu!

Mein Mann der schoss eine Waldkatz' am Zaun,
War Anne, der Nachbarin, liebe Katz';
Da kamen des Nachts sieben Wärwölf' zu mir,
War'n sieben, sieben Weiber vom Dorf.
Wille wau, wau, wau!
Withe hu!

Ich kannte sie all', ich kannte sie wohl,
's war Anne mit Ursel und Käth'
Und Reupel und Bärbel und Lies' und Greth',
Sie heulten im Kreise mich an.
Wille wau, wau, wau!
Withe hu!

Da nannt' ich sie all' beim Namen laut:
Was willst du, Ann'? Was willst du, Käth'?
Sie rüttelten sich und schüttelten sich
Und liefen und heulten davon.
Wille wau, wau, wau!
Withe hu! *Goethe.*

Sonate Nr. X (E dur) für Violoncell von Giuseppe Valentini (geb. 1690), vorgetragen von Herrn *Becker*. (Die Pianofortebegleitung nach beziffertem Bass gesetzt von Alfredo Piatti.)

Grave — Allegro — Gavotta — Largo — Allegro.

ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 8, F dur) von L. van Beethoven.

I. Allegro vivace e con brio. II. Allegretto scherzando. III. Tempo di Menuetto. IV. Allegro vivace.

Concertflügel von **Julius Blüthner.**

Einlass 6½ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

---

5. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 3. November 1898.

Tragische Symphonie von Felix Draeseke (zum 1. Male). Ouverture »Die Hebriden« von Mendelssohn Bartholdy. Gesang: Herr *Plumket Greene* aus London. Wotan's Abschied aus der »Walküre« von Richard Wagner. Altwälische und altirische Balladen.

Zur gefälligen Beachtung.

Im Interesse der Zuhörer ist das Betreten und Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke untersagt.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT 12018 12060

SLUB Wir führen Wissen. Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig